



Fragen zur
Zukunft der
Ernährung

Presseinformation

Symposion Dürnstein 2024
Was werden wir morgen essen?
Fragen zur Zukunft der Ernährung

14. – 16. März 2024
im Stift Dürnstein / Niederösterreich

www.symposionduernstein.at

Symposion Dürnstein
14. – 16. März 2024
im Stift Dürnstein / Niederösterreich

Was werden wir morgen essen? Fragen zur Zukunft der Ernährung

Das Symposion Dürnstein widmet sich seit vielen Jahren wichtigen gesellschaftspolitischen Themen. Der Prälatensaal im Stift bildet alljährlich den stimmungsvollen Rahmen für das langjährige Erfolgskonzept: Ein hochaktuelles Thema, das an 3 Tagen von internationalen Vortragenden aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wird. Diskussionsrunden mit mehreren Vortragenden bündeln Themenschwerpunkte und bieten Raum für Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum. Organisiert von der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., hat sich das Symposion Dürnstein weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus als wichtiger Diskursort und offener Denkraum etabliert.

„Wir möchten das Publikum einladen, möglichst viele Aspekte eines Themas kennenzulernen. Darum ist bei der Auswahl der Vortragenden das Zusammenspiel verschiedener Fachbereiche sehr wichtig. Der Diskurs soll lebendig und durchaus auch kontroversiell geführt werden - am besten im Austausch mit dem Publikum!“

Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., Veranstalterin

Symposion Dürnstein 2024

Die 13. Ausgabe des Symposion Dürnstein widmet sich dem brisanten Thema der zukünftigen Ernährungssicherheit. Unter dem Titel "Was werden wir morgen essen?" diskutieren internationale Expertinnen und Experten unterschiedlichster Forschungsbereiche wichtige Fragen zur Zukunft unserer Ernährung - im nationalen, aber auch internationalen Zusammenhang. Thematisch im Vordergrund stehen von 14.-16. März 2024 die Boden- und Wasserressourcen als Grundlage unserer Ernährung, aber auch die Transformation der Landwirtschaft, der Lebensmittelhandel, unser Kaufverhalten sowie ethische Aspekte der Ernährung. Wie verändern Globalisierung und Klimawandel unsere Ressourcen? Wie sicher sind unsere Lebensmittel? Was wird uns aufgetischt - und welche Rolle spielen bei Ernährungsfragen ethische Überlegungen?

Kuratorin Ursula Baatz über die Brisanz des Themas Ernährung:

"Es gibt fast kein Thema, das so viele Aspekte umfasst wie Ernährung. Wenn wir über Ernährung und Essen sprechen, landen wir sehr rasch bei Fragen der Kultur, Religion, Ökonomie, Naturwissenschaft und Landwirtschaft.

Und Ernährung hat einen unmittelbaren Einfluss auf unser aller Körper."

Vortragende

Mit Vorträgen und Diskussionen von Tania Martinez Cruz (Beraterin der FAO / Vereinte Nationen), Ille Gebeshuber (TU Wien, Prof. für Physik mit Schwerpunkt Nanophysik und Biomimetik), Gunther Hirschfelder (Universität Regensburg), Christina Kottinig (Slow Food Österreich), Sofia Monsalve (FIAN, internationale Menschenrechtsorganisation Genf), Josef Settele (Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg), Hanni Rützler (Foodtrendforscherin, Österreich) u.v.m.

Tagespässe oder Livestream

Angeboten werden 3-Tagespässe oder Tagestickets inklusive Verpflegung (wahlweise mit Shuttle-Service Wien / Dürnstein / Wien). Das gesamte Symposium kann auch via kostenpflichtigem Livestream verfolgt werden.

Programm

TAG 1

Eröffnungsabend

Donnerstag, 14. März 2024 // 18:00 – 20:30 Uhr

Eröffnung & Begrüßung

Vortrag: "Die Ernährung der Welt"

Ursula Baatz, Kuratorin des Symposium Dürnstein

Podiumsdiskussion:

"Ernährungssicherheit in Österreich?"

Es diskutieren:

Franz Essl, Universität Wien, Mitglied des Biodiversitätsrates,

Wissenschaftler des Jahres 2022

Elisabeth Fabian, Assistenzärztin an der Klinischen Abteilung für Innere Medizin 2 am Uniklinikum Krems, Ernährungswissenschaftlerin

Otto Gasselich, Obmann Bio Austria

Franz Raab, Kammerdirektor der Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Franz Sinabell, Privatdozent an der Universität Wien und wissenschaftlicher

Mitarbeiter am WIFO im Forschungsbereich Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Die Moderation des Eröffnungsabends übernimmt Tanja Traxler, DER STANDARD.

Programm

TAG 2

Freitag, 15. März 2024// 9:30 – 18:00 Uhr

Vorträge und Diskussionsrunden

Am zweiten Symposium-Tag stehen folgende Themenbereiche im Fokus: In den Vorträgen am Vormittag steht unser wichtigstes Naturgut im Zentrum - der Boden. Wie verändern sich hier die Bedingungen seit der industriellen Landwirtschaft und nun mit dem Beginn des Klimawandels? In welchem Zusammenhang steht der Boden mit unserer Ernährungssicherheit? Am Nachmittag wird unter ähnlichen Gesichtspunkten unsere Lebensgrundlage Wasser und die Transformation der Landwirtschaft diskutiert.

Vormittag

9:30 – 10:45 Vortrag: "Verbraucher – Essen – Konsumverhalten.

Historische Determinanten der Ernährung in der digitalen Globalgesellschaft"

Gunther Hirschfelder, Universität Regensburg, Professor für Vergleichende Kulturwissenschaft, Forschungsschwerpunkt: kulturwissenschaftliche Ernährungs- und Agrarforschung.

11:15 – 11:45 Vortrag: "Biodiversität, Klima und Ernährung - Einsichten auf Basis der Erkenntnisse und Beschlüsse von Weltklima- und Weltbiodiversitätsrat"

Josef Settele, Martin-Luther-Universität / Halle-Wittenberg, Leiter des Departments Naturschutzbiologie & Sozial-ökologische Systeme

11:45 – 12:15 Vortrag: "Boden - das am stärksten gefährdete Naturgut"

Michael Succow, Prof.em. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Biologe und Agrarwissenschaftler, Forschungsschwerpunkt: Moor-Ökologie

12:15 – 13:00 Podium: "Knappes Gut Boden"

Johann Kriechbaum, Obmann der Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung ÖBV Via Campesina Austria, Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Josef Settele, Michael Succow

Nachmittag

14:30 – 15:10 Vortrag & Diskussion: "One World – One Water - One Health"

Martin Kainz, Wassercluster Lunz, Professor für Aquatische Ökosystemforschung und -gesundheit an der Universität für Weiterbildung Krems.

15:10 – 15:35 Vortrag: "Old wines, new wineskins: Indigenous Peoples' knowledge systems and practices as key for sustainable food systems and planet"

Tania Eulalia Martinez-Cruz, Indigene Eyuujk, Experte für indigene Ernährungssysteme bei der FAO (Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen), forscht zu indigenem Wissen, Gender, Klimaschutz, sozialer Inklusion und Ernährung

15:35 – 16:00 Vortrag: "Futures of Food. Which one do we want?"

Sofia Monsalve, Generalsekretärin der Menschenrechtsorganisation FIAN, Genf

16:30 – 16:45 Impulsvortrag: "Die Zukunft der Landwirtschaft und Ernährung in Österreich – Versorgungssicherheit, Selbstversorgung, gesetzliche Anforderungen"

Karl Bauer, Netzwerk Zukunftsraum Land, Landwirtschaftskammer Österreich

16:45 – 17:00 Impulsvortrag: "Food Alternatives"

Christina Plank, Senior Scientist am Institut für Entwicklungsforschung, Universität für Bodenkultur Wien

17:00 – 17:15: Impulsvortrag: "Gut, sauber und fair vom Feld auf den Teller: Die Slow Food Perspektive für eine nachhaltige, klimafitte Zukunft unserer Ernährungs- und Esskultur"

Christina Kottnig, Co-Vorsitzende Slow Food Österreich

17:15 – 18:00 Podiumsdiskussion: "Transformation der Landwirtschaft - ein globaler Prozess"

Karl Bauer, Tania Martinez Cruz, Christina Kottnig, Sofia Monsalve, Christina Plank.

TAG 3

Samstag, 16. März 2024 // 9:30 – 16:30 Uhr

Vorträge und Diskussionsrunden

Der dritte Symposium-Tag widmet sich unserem Essverhalten: Was essen wir? Wie sicher sind unsere Nahrungsmittel und wie verändert sich der Lebensmittelhandel? Am Nachmittag werden abschließend ethische und nachhaltige Aspekte rund um das Thema Ernährung diskutiert.

Vormittag

9:30 – 9:45 Vortrag: "Esskultur im Wandel – Zwischen Tradition & Innovation"

Hanni Rützler, Foodtrendforscherin, Ernährungswissenschaftlerin, Gesundheitspsychologin

11:15 – 11:25 Impulsvortrag: "Klimawandel und Lebensmittelsicherheit"

Florian Tschandl, AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Leiter Kompetenzzentrum Lebensmittelkette

11:25 – 11:35 Impulsvortrag: "Noch nie gab es im Lebensmittelhandel eine so hohe Lebensmittelsicherheit für Konsumenten."

Christian Prauchner, Obmann des Bundesgremiums des Lebensmittelhandels

11:35 – 11:45 Impulsvortrag: "Aufgetischt? – Die Werbeschmähs und was dahinter steckt."

Lisa Kernegger, Biologin, Leitung Foodwatch Österreich.

11:45–12.30 Podiumsdiskussion: "Wie sicher sind unsere Lebensmittel?"

Lisa Kernegger, Christian Prauchner, Florian Tschandl

Samstag, 16. März 2024

Nachmittag

13:30–13:50 Impulsvortrag: "Zukunftsfähig? Über das Essen von Tieren und Tierprodukten"

Kurt Remele, Prof. em. Institut für Gesellschaftslehre, Katholisch-theologische Fakultät Graz

13:50–14:10 Impulsvortrag "Gott zwischen Eintöpfen – Ernährungsethik in der christlichen Spiritualitätsgeschichte"

Karl-Heinz Steinmetz, Privatdozent für Spiritualitätsforschung, Universität Wien, Health Care Manager, Leitung Institut für Traditionelle Europäische Medizin Wien

14:10–14:30 Podiumsdiskussion: "Vegetarisch? Vegan? Flexitarisch? Fleisch? mit Karl Remele, Karl-Heinz Steinmetz und Publikum

15:00 –15:40 Vortrag: "Was können wir von der Natur lernen? Bionik und Ernährung - neue wissenschaftliche Wege in eine nachhaltige Zukunft"

Ille Gebeshuber, TU Wien, Professorin für Physik, Arbeitsschwerpunkte: Nanophysik und Biomimetik

15:40 –16:30 Schlussdiskussion: "Eine Ethik der Ernährung"

Ursula Baatz, Ille Gebeshuber, Kurt Remele, Karl-Heinz Steinmetz.

Moderation: Doris Helmberger-Fleckl, Chefredakteurin DIE FURCHE.

Vortragende und Diskutierende

Karl Bauer, Netzwerk Zukunftsraum Land, Landwirtschaftskammer Österreich

Franz Essl, Assoz. Professor am Department für Botanik und Biodiversitätsforschung, Mitglied des Biodiversitätsrates, Wissenschaftler des Jahres 2022

Elisabeth Fabian, Assistenzärztin an der Klinischen Abteilung für Innere Medizin 2 am Uniklinikum Krems, Ernährungswissenschaftlerin

Otto Gasselich, Obmann Bio Austria

Ille Gebeshuber, TU Wien, Professorin für Physik, Arbeitsschwerpunkte: Nanophysik und Biomimetik

Gunther Hirschfelder, Universität Regensburg, Professor für Vergleichende Kulturwissenschaft, Forschungsschwerpunkt: kulturwissenschaftliche Ernährungs- und Agrarforschung.

Martin Kainz, Wassercluster Lutz, Professor für Aquatische Ökosystemforschung und -gesundheit an der Universität für Weiterbildung Krems.

Lisa Kernegger, Biologin, Leitung Foodwatch Austria

Christina Kottinig, Vorsitzende der Initiative Slowfood

Johann Kriechbaum, ÖBV Via Campesina Austria

Tania Eulalia Martinez-Cruz, Indigene Eyuujk, Expertin für indigene Ernährungssysteme bei der FAO (Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen)

Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Sofia Monsalve, Generalsekretärin der Menschenrechtsorganisation FIAN, Genf

Christina Plank, BOKU Wien, Senior Scientist, Institut für Entwicklungsforschung

Christian Prauchner, Obmann des Bundesgremiums des Lebensmittelhandels

Franz Raab, Kammerdirektor der Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Kurt Remele, Prof. em. Institut für Gesellschaftslehre, Katholisch-Theologische Fakultät Graz

Hanni Rützler, Foodtrendforscherin, Ernährungswissenschaftlerin, Gesundheitspsychologin

Josef Settele, Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg, Leiter des Departments Naturschutzbiologie & Sozial-ökologische Systeme

Franz Sinabell, Privatdozent an der Universität Wien und wissenschaftlicher Mitarbeiter am WIFO im Forschungsbereich Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Karl-Heinz Steinmetz, Privatdozent für Spiritualitätsforschung, Universität Wien, Health Care Manager, Leitung Institut für Traditionelle Europäische Medizin Wien

Michael Succow, Prof.em. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Biologe und Agrarwissenschaftler, Forschungsschwerpunkt: Moor-Ökologie

Florian Tschandl, AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Leiter Kompetenzzentrum Lebensmittelkette

Information

Symposion Dürnstein 14. – 16. März 2024
Eröffnungsabend: Donnerstag, 14. März, 18:00 – 20:30 Uhr
2. Symposion-Tag: Freitag, 15. März, 9:30 – 18:00 Uhr
3. Symposion-Tag: Samstag, 16. März 9:30 – 16:30 Uhr

Angeboten werden 3-Tagespässe oder Tagestickets inklusive Verpflegung (wahlweise mit Shuttle-Service Wien / Dürnstein / Wien). Das gesamte Symposion kann auch via kostenpflichtigem Livestream verfolgt werden.

Tickets sind erhältlich unter: www.symposionduernstein.at/tickets

Veranstaltungsort:
Stift Dürnstein, Dürnstein 1, 3601 Dürnstein
www.stift-duernstein.at

Veranstalterin:
Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. (GFF NÖ),
Hypogasse 1/1. OG, 3100 St. Pölten
T: 02742 27570-42,
E: symposion@gff-noe.at
www.symposionduernstein.at

www.instagram.com/symposion_duernstein
www.facebook.com/symposionduernstein
www.linkedin.com/company/forschungsfoerderung-noe
www.youtube.com/@noefbat2014/playlists

Pressekontakt:
Eva Trötzmüller, Susanne Haider
art:phalanx, Agentur für Kultur & Urbanität
Neubaugasse 25/1/11, A-1070 Wien
Tel: +43 (0)1 524 98 03-14
E: presse@artphalanx.at
www.artphalanx.at

Kooperationspartner:innen
Stift Dürnstein, Universität für Weiterbildung Krems, Kirchliche Pädagogische Hochschule
Wien / Krems, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften

Unterstützer:innen:
Stift Herzogenburg, Wachauer Safranmanufaktur, Alumni-Club der Karl Landsteiner Privatuni-
versität

Medienpartner:innen:



DERSTANDARD

DIE FURCHE
DIE ÖSTERREICHISCHE WOCHENZEITUNG - BEI 1948

oeticket★